

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 25.03.2013

AN/0394/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	11.04.2013
Finanzausschuss	12.04.2013

Mehreinnahmen durch zeitnahe Rechnungsstellung durch die Feuerwehr

Sehr geehrter Herr Granitzka,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales am 11.04.2013 und des Finanzausschusses am 12.04.2013 zu setzen:

Der Fraktion DIE LINKE ist bekannt, dass mehrere tausend Einsätze der Kölner Feuerwehr aus den Jahren 2011 und 2012 wegen fehlender Personalkapazitäten noch nicht abgerechnet wurden. Dieses Geld fehlt im städtischen Haushalt.

Dazu hat DIE LINKE folgende Fragen:

- 1.) Wie viele Einsätze sind in den letzten Jahren nicht abgerechnet worden und sind bereits Ansprüche verjährt?
- 2.) Welches Volumen an ausstehenden Einnahmen für die Stadt Köln haben diese unerledigten Ansprüche?
- 3.) Wie sind die Fristen für die Verjährung dieser Ansprüche?
- 4.) Wie viele Abrechnungen werden zur Erledigung durch eine Vollzeitkraft pro Jahr veranschlagt und wie viele Vollzeitkräfte sind dadurch nötig, um den unerledigten Rechnungsberg sinnvoll abzubauen unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die laufende Rechnungsstellung ebenfalls gesichert sein muss?
- 5.) Warum ist das Personalamt nicht früher tätig geworden und hat von sich aus gehandelt?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Detjen
Fraktionssprecher

gez.

Gisela Stahlhofen
Fraktionssprecherin